

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 23/2017, 23. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 8. Juni 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 23 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 23. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Hamnet der Funkamateure verzeichnet Zulauf
 - Handyverbot am Steuer soll ausgeweitet werden – RTA ist aktiv
 - Radio Equipment Directive nicht zu Lasten des Amateurfunks
 - Besatzungswechsel auf der Internationalen Raumstation ISS
 - Der DARC geht in die Luft: Zeppelin-Flüge zur HAM RADIO
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Hamnet der Funkamateure verzeichnet Zulauf

Das Hamnet der Funkamateure verzeichnet Zulauf – so kann man aktuelle Statistikzahlen der Bundesnetzagentur zusammenfassen, welche dem DARC-VUS-Referenten Jann Traschewski, DG8NGN, vorliegen. Konkret basiert die aktuelle Gegenüberstellung der Anzahl installierter Hamnet-Links und -Einstiege auf den Stichdaten 9. September 2015 und 19. Mai 2017. Einzig bei den Hamnet-Linkstrecken auf 13 cm ist die Anzahl von 15 auf 11 zurückgegangen. Alle weiteren Zahlen sprechen von Zulauf. So waren in 2015 noch sechs 9-cm-Links installiert, in 2017 waren es 16. Einen wahren Boom haben Linkstrecken auf 6 cm erlebt: 2015 verzeichnete man 478 Links, in 2017 waren es ganze 719 – ein Plus von 241! Dies resultiert nicht zuletzt aus der Förderung durch die DARC-Mitgliedschaft Pro aus dem Jahr 2016. Auch bei den Hamnet-Einstiegen hat sich durchweg Positives getan: Die Anzahl auf 13 cm stieg von 93 auf 154 an. Auf 9 cm sind ganze zwei hinzugekommen. Das 6-cm-Band hat ebenfalls von Einstiegen profitiert, hier wurden, ausgehend von 83 im Jahr 2015, weitere 57 installiert.

Handyverbot am Steuer soll ausgeweitet werden – RTA ist aktiv

Für das so genannte „Handyverbot am Steuer“ [1] haben das Verkehrsministerium und das Umweltministerium dem Bundesrat einen Verordnungsentwurf vorgelegt [2], wonach die Verbotsregelung künftig auf „sämtliche technische Geräte der Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungselektronik“ ausgeweitet werden soll. Bisher waren davon ausdrücklich nur Mobil- und Autotelefone betroffen. Darüber informiert das FM-Funkmagazin in einer aktuellen Meldung [3]. In der Entwurfsbegründung werden z.B. explizit auch CB-Funkgeräte genannt, weshalb man davon ausgehen kann, dass der umstrittene Entwurf auch Amateurfunkgeräte abdecken würde. Die Begründung liest sich wie folgt, Zitat: „Unter die Geräte fallen z.B. sämtliche Handys, Smartphones, BOS- und CB-Funkgeräte, auch solche mit reinem push-to-talk-Modus, Tablet-Computer,

Touchscreens, elektronische Terminplaner, Diktiergeräte, E-Book-Reader, MP3-Player, Personal Computer, DVD- und Blu-Ray-Player, CD-ROM-Abspielgeräte, Smartwatches, Walkman, Discman und Notebooks.“ Der Vorsitzende des Runden Tisches Amateurfunk (RTA), Christian Entfellner, DL3MBG, führt aus, dass die Gesetzesänderung auch andere Funkanwender betreffen würde, wie Betriebsfunk, Taxifunk, Fahrschulen für Motorradausbildung, Autobahnmeistereien, CB-Funk, usw. Weitere Informationen finden Sie dazu auch im Internet [4]. Daher hat der RTA bereits Kontakt zu verschiedenen CB-Funkvereinen und Berufskraftfahrerverbänden aufgenommen. Die Änderungen zur Straßenverkehrsordnung, kurz StVO, werden am 21. Juni im Bundesrat unter Punkt 9 besprochen. Da die Entscheidung dort gefällt wird, hat der RTA bereits erste Kontakte zu Landtagsabgeordneten und zum Ausschussvorsitzenden aufgenommen.

Radio Equipment Directive nicht zu Lasten des Amateurfunks

Die ETSI-Regelwerke zur Zulassung von Funk- und Telekom-Ausrüstungen betreffen Funkamateure auch weiterhin nicht. Als vor 16 Jahren die nationalen Zulassungsverfahren durch die R&TTE Directive (R&TTED, 1999/5/EC) abgelöst wurden, waren Amateurfunkgeräte bereits ausgenommen.

Seit 13. Juni 2016 aber – dem Startzeitpunkt für die schrittweise Ablösung der bisher schonenenden R&TTE Directive – befürchteten Funkamateure, dass neue, marktrelevante Spielregeln bzw. harmonisierende Normen schließlich auch auf Amateurfunkgeräte übergreifen könnten. Den Herstellern anderer, ziviler Funkgeräte etc. war sogar nur eine Übergangsfrist bis 12. Juni 2017 bezüglich Neuprodukte eingeräumt worden.

Tatsächlich wurde die neu aufs Gleis gesetzte „Radio Equipment Directive (2014/53/EU)“, abgekürzt RED, noch vielfach ergänzt, aber ausdrücklich nicht zu Lasten des Amateurfunks, wie aktuell von Dr. Michael Sharpe, Director of Spectrum and Equipment Regulation, im European Telecommunications Standards Institute, ETSI, mitgeteilt. Auch Geräte zu Verteidigungszwecken, Security, Marine und Luftfahrt sind nicht betroffen; für diese gelten ohnehin eigene Standards. Darüber berichtet Klaus Welter, DH6MAV.

Besatzungswechsel auf der Internationalen Raumstation ISS

ESA-Astronaut Thomas Pesquet, KG5FYG, und Kosmonaut Oleg Novitskiy sind am 2. Juni nach einem sechsmonatigen Aufenthalt auf der Internationalen Raumstation ISS zur Erde zurückgekehrt. Der Eintritt in die Erdatmosphäre des Soyus-Transporters MS-03 dauerte mehr als drei Stunden. Während seines Aufenthaltes an Board hatte KG5FYG zahlreiche Funkkontakte zu Schülern innerhalb des Programms Amateur Radio on International Space Station, kurz ARISS. „Es war ein fantastisches Abenteuer. Wir haben hier viel Arbeit geleistet“, twitterte Pesquet kurz vor seiner Abreise zur Erde. Die zwei Besatzungsmitglieder landeten unbeschadet in der Steppe Kasachstans. Auf der ISS haben sie die Crewmitglieder Kommandant Fyodor Yurchikhin, RN3FI; Peggy Whitson, ex-KC5ZTD, und Jack Fischer, K2FSH, zurückgelassen. Die Expeditionsbesatzung 52/53 bestehend aus Paolo Nespoli, IZØJPA; Randy Bresnik, und Sergey Ryazanskiy wird im Juli zur ISS aufbrechen. Darüber berichtet der amerikanische Amateurfunkverband ARRL. Unterdessen ist bekannt geworden, dass der deutsche Astronaut Dr. Alexander Gerst, KF5ONO, als Kommandant zur ISS zurückkehren wird. Er wurde für eine weitere Langzeitmission ab Mai 2018 ausgewählt. „Das ist eine tolle Sache für mich“, sagte der 40-jährige Geophysiker in einem Interview mit der Deutschen Presseagentur.

Der DARC geht in die Luft: Zeppelin-Flüge zur HAM RADIO

Auch in diesem Jahr bringt der DARC auf der HAM RADIO das Rufzeichen DLØZZF/AM in die Luft. Am Freitag, den 14. Juli um 15:50 Uhr und am Samstag, den 15. Juli um 17:05 Uhr wird Hans Schwarz, DK5JI, bei guter Wetterlage FM-Betrieb auf 145,550 MHz aus dem Zeppelin machen. Für alle am Boden lockt eine QSL-Karte. Interessenten, die gerne als Passagier in der Luft dabei sein möchten, haben noch die Möglichkeit, einen der begehrten Sitzplätze auf dem Freitagsflug zu reservieren. Der Samstagsflug ist bereits ausgebucht. Es wird jedoch versucht, bei Bedarf weitere Flüge zu organisieren. Voraussetzung dafür ist, dass jeweils zwölf Passagiere aus dem Kreise der HAM-RADIO-Besucher gefunden werden.

Folgende Informationen werden für die verbindliche Buchung unter dem Kennwort „HAM RADIO“ per E-Mail [5] benötigt: Vor- und Nachnamen der Passagiere, vollständige Rechnungsadresse sowie die Handynummer für Erreichbarkeit am Flugtag. Die Flüge finden nur bei optimalem Flugwetter statt.

Aktuelle Conteste

8. Juni: DIG Frühjahrscontest

10. bis 11. Juni: DRCG WW RTTY Contest

10. Juni: QSO-Party am Funkertag und VFDB-Contest

10. bis 11. Juni: Portugal Day Contest, WW South America Contest

17. bis 18. Juni: JARL All Asian DX Contest und Ukrainian Classic RTTY DX Contest

17. Juni: FIRAC VHF-Contest und AGCW-DL VHF/UHF Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 6/17 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 6. Juni, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 1. bis 6. Juni: Nachdem beim WPX-Contest geomagnetische Störungen den ganzen Sonntag vermiest, wollte offenbar die Sonne zum Fieldday am letzten Wochenende etwas freundlicher sein. Nachdem die Region 2661 auftauchte, gab es wieder C-Flares und auch die Fluxwerte stiegen etwas an, nämlich von 76 auf 79 Einheiten. Eine zeitlich begrenzte geomagnetische Störung trat am letzten Samstagnachmittag auf, ansonsten war das geomagnetische Feld ruhig. Die Ausbreitungsbedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern und auf dem 50-MHz-Band profitierten vom Auftreten der sporadischen E-Schicht. Das 20-m-Band erwies sich als stabilstes Band, sowohl zu DX-Gebieten in mittleren Entfernungen als auch innerhalb Europas. Verbindungen in den pazifischen Raum gelangen nur noch selten. Das liegt an den Sommerbedingungen, bei denen die mittlere Höhe der F-Schicht niedriger liegt und die unteren Schichten der Ionosphäre mehr dämpfen. Es sind mehr Sprünge als sonst üblich, um mit VK und ZL funken zu können. Fielddaystationen berichteten über einzelne wenige DX-Verbindungen mit gut ausgerüsteten Conteststationen in Nordamerika auf allen Bändern.

Vorhersage bis zum 13. Juni:

Die Region 2661 bleibt die einzig aktive Region für C-Flares. Für die nächsten sieben Tage sind wieder alte Regionen im Anzug, es sei denn es bilden sich welche neu. Es sind momentan auch keine koronalen Löcher sichtbar. Wir erwarten typische Sommerbedingungen, bei denen das 20-m-Band tagsüber und 40 sowie 30 m nachts die günstigsten DX-Bedingungen liefern. Die sporadische E-Schicht bleibt als Überraschungskomponente wie das „Gewürz in der Funkwetterküche“ erhalten.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:27; Melbourne/Ostaustralien 21:29; Perth/Westaustralien 23:11; Singapur/Republik Singapur 22:57; Tokio/Japan 19:25; Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:24; Johannesburg/Südafrika 04:49; San Francisco/Kalifornien 12:48; Stanley/Falklandinseln 11:57; Berlin/Deutschland 02:45.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:24; San Francisco/Kalifornien 03:30; Sao Paulo/Brasilien 20:27; Stanley/Falklandinseln 19:53; Honolulu/Hawaii 05:11; Anchorage/Alaska 07:27; Johannesburg/Südafrika 15:23; Auckland/Neuseeland 05:11; Berlin/Deutschland 19:25.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchssprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://dejure.org/gesetze/StVO/23.html>

[2] <http://www.bundesrat.de/drs.html?id=424-17>

[3] <http://funkmagazin.de/050617.htm>

[4] <http://www.mehner.info/funk-am-steuer-soll-verboden-werden/>

[5] dk5ji@t-online.de

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>